



institut
dr. müller köln

THEMENÜBERSICHT

FÜHRUNG

FÜHRUNGSKRÄFTE



MOTIVATION

Sich selbst und andere motivieren

WURUM ES GEHT

Bei wechselnden Anforderungen sich konsequent auf die einzelnen Aufgaben konzentrieren, bei steigendem Arbeitsdruck die Aufgaben verlässlich und selbständig erledigen, für erkrankte Kolleginnen und Kollegen einspringen, sich konstruktiv untereinander koordinieren und absprechen, Veränderungen mittragen und mitgestalten u.a.m. – All dies tun Mitarbeitende, wenn sie sich mit ihrer Aufgabe und dem Betrieb insgesamt identifizieren. Auf diese Motivation haben Führungskräfte einen wesentlichen Einfluss. Es gilt, den je-den Mitarbeitenden prägenden Mix an Motivatoren zu erkennen und gezielt anzusprechen. Dies gilt auch für den Umgang mit Demotivation und Unzufriedenheit. Kraft und Überzeugung für diese Motivationsaufgabe unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen kommen aus dem Inneren der Führungskraft. Motivieren kann, wer selber motiviert ist.

ZIEL DES SEMINARS

Gemeinsam mit den Teilnehmenden Wege für eine an den unterschiedlichen Mitarbeiterpersönlichkeiten orientierte Motivation erarbeiten. Dabei geht es sowohl um das Schaffen positiver Voraussetzungen für die Aktivierung der Eigenmotivation wie den gezielten Umgang mit Demotivation und Unzufriedenheit.

INHALTSÜBERSICHT

- Was sind meine Ziele für Führung und Motivation?
- Was bewegt Menschen zur Leistung und beruflichen Identifikation?
- Wie lerne ich die Motivationsfaktoren meiner Mitarbeitenden kennen?
- Wie schaffe ich positive Rahmenbedingungen für Motivation und Identifikation?
- Wie Sorge ich für Informationstransparenz und wie treffe ich Entscheidungen?
- Woran erkenne ich Demotivation und Unzufriedenheit?
- Wie beseitige ich Demotivation und Unzufriedenheit?
- Was sind die wesentlichen Faktoren meiner Eigenmotivation?